

[fol. 40v]

Einnamb an Gelt vmb verkhauffte Trebern

Die hieuer bemelte 487 Preu Trebern
sein nachfolgendermassen verkhaufft worden,
nemblichen

89 Preu, yede zu 4 Gulden, thuet	fl. 356 kr. —
142 Preu zu 3 Gulden, thuet	fl. 426 kr. —
1 Preu zu 2½ Gulden, thuet	fl. 2 kr. 30
152 Preu zu 2 Gulden, thuet	fl. 304 kr. —
85 Preu zu 1½ Gulden, thuet	fl. 127 kr. 30
1 Preu <i>per</i>	fl. 1 kr. 15
17 Preu zu 1 Gulden, thuet	fl. 17 kr. —
<i>bringt in Summa</i>	<i>fl. 1234 kr. 15</i>

Vnd kombt ain Preu in die ander *per* 2 fl. 32 kr.,⁶⁷
hieumon gebürn Ihr Churfürstlich Durchlaucht $\frac{2}{3}$ vnnd
dem Preuerverwalter zu seiner Ambtsnuzung
 $\frac{1}{3}$, thuet Ihr Churfürstlich Durchlaucht verbleibende $\frac{2}{3}$
822 fl. 50 kr. Vnd weiln hieumon
dem alhieigen Casstner an statt deß *præ-*

[fol. 41r]

tendirentn [sic] Claindiensts, so hieuer ain Casstner
von der dahin vrbars gewesten vnd an yezo
zum Preuambt gezognen Stattmüll gehebt,
iehrlichen vier Preu Trebern. Dann zum Schloß
Randeckh wegen deß Tribs yber desselben
Wisen in Abfuehrung deß Holzs ain⁶⁸ [Sud]. Item
ainem Pfleger alhie wegen deß eingefangnen
Blazs von der Pfleg- oder Ambtswissen, negst
dem Preuhaus yber gelegen, zur Holzlag,
iehrlichen 5 Preu. Vnd dem Preugegen-
schreiber zu seiner Ambtsnuzung iehrlichen
32 Preu genedigist bewilligt vnd geben worden.
Trifft ihnen samentlich 42 Preu vnd in
Gelt 106 Gulden 24 kr.,⁶⁹ so von obiger *Sa.*⁷⁰

⁶⁷ Mathematisch exakt sind es 2 fl. 32,06 kr.

⁶⁸ „ain“ wurde über der Zeile eingefügt.

⁶⁹ D.h. hier wurde mit dem Durchschnittspreis gerechnet.

⁷⁰ Summa.